Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 4: **Vom Markt zur Mall = Du marché au mall = From the market to the mall**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

to March 1996. The amount of the grant for 1995 will be the sum of $ 10,000.

Candidates may apply for the 1995 «Ermanno Piano Scholarship» by writing (letter+CV A4 size) to Renzo Piano Building Workshop, Piazza San Matteo 15, 16123 Genova, before May 31, 1995.

Selection will proceed by July 15, 1995.

By reason of the number of applications received, the documents transmitted will not be returned.

Tagung

Farbe als Phänomen und Herausforderung

Vom 2. bis 4. Oktober 1995 findet in Luzern im Casino die FARB-INFO '95 statt. Die Schweizerische Vereinigung für die Farbe, Pro Colore, und das Deutsche Farbenzentrum organisieren diese internationale Farbtagung gemeinsam.

Unter dem Motto «Farbe als Phänomen und Herausforderung» präsentieren Farbschaffende ihr Anliegen, ihr Fachwissen, ihre Forschungs- oder Untersuchungsergebnisse zielgerichtet einem interessierten Publikum. Der Veranstaltungsrahmen bietet zudem Gelegenheit zu Gespräch und Erfahrungsaustausch unter Fachleuten – auch aus anderen Bereichen und über die Landesgrenzen hinaus.

Neben etwa 50 Referaten und Postervorträgen zu Themen wie Farbe und Wissenschaft, Farbe und Kommunikation, Farbe und Psychologie oder Farbe und Raum findet an der FARB-INFO '95 eine attraktive und breitgefächerte Leistungsschau der industriellen Anbieter auf dem Markt rund um die Farbe statt. Zudem wird der Karl-Miescher-Ausstellungswettbewerb durchgeführt, bei welchem Arbeiten auf dem Gebiet der Farbe ausgezeichnet werden.

Informationen sowie Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Pro Colore, c/o CRB, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/ 451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Workshop

Workshop und Wettbewerb in Truinas, Drome-Provençal (bei Avignon/Montélimar)

Thema: Maison rural/ secondaire / Zweitwohnhaus-Entwürfe für ländliche Siedlungsplätze und Ruinen in Südfrankreich

Datum: 24.6. bis 1.7.1995

Abgabe: 30.8.1995

Teilnehmer: maximal 15 Architekten

Moderation: deutsch und englisch

Kostenbeitrag: 1800,– DM, inkl. Logis, Exkursionen und regionale Küche

Bewerbungen mit Arbeitsproben, Kurzbiographie und Foto an: Jane Worthington, Quartier Salivet, 26460 Truinas, France, Fax 0033/7553 3731

Anmeldeschluss ist am 1.5.1995.

Buchbesprechung

Aktion ARchitektur, ARchitekturbetrachtung

«Bauten und Anlagen sind sichtbarer Bestandteil unserer Kultur. Sie prägen unseren Lebensraum und wirken sich in entscheidendem Mass direkt auf unser allgemeines Wohlbefinden aus.» Mit diesen Sätzen des ausserrhodischen Baudirektors Ueli Widmer wird die soeben erschienene Broschüre zur Ausstellung ARchitektur-Betrachtung eingeleitet, die letzten Frühsommer im Volkskunde-Museum Stein gezeigt wurde. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Kantonsbaumeister Otto Hugentobler, dem kantonalen Denkmalpfleger Georges Frey, der Architektin Eva Knill, dem Graphiker Emanuel Sturzenegger und dem Historiker Stefan Sonderegger, hatte eine Ausstellung erarbeitet, die aus jeder Gemeinde Ausserrhodens eine Baute unter den Aspekten Ort, Nutzung, Konstruktion und Gestalt in Bild und Kommentar vorstellte.

Der Inhalt der Broschüre präsentiert sich wie folgt: Nach dem Geleit des Baudirektors und dem Vorwort des Kantonsbaumeisters wird die Ausstellung vollständig wiedergegeben. Im zweiten Teil befinden sich Zusammenfassungen der Referate anlässlich der Ausstellung in Stein. Rolf Prim, Peter Quarella, St.Gallen, und Jörg Schiess, Stein, sprachen zum Thema «bauliche Eingriffe im Dorf» am Beispiel Steins; Rosmarie Nüesch, Teufen, zu «alte Bausubstanz – neue Nutzung»; Hans Ruedi Preisig, Winterthur, zu «ökologisches Bauen – ein Muss»; Paul Grunder, Teufen, zu Holzbau – gestern bis heute»; Hermann Blumer, Waldstatt, zu «Überraschung Holz»; Meinrad Morger, Basel, zu «traditionelle Architektur neu interpretiert»; Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, sowie Kurt Baumschlager und Dietmar Eberle, Vorarlberg, zu «Architektur in der Nachbarschaft» und Leonhard Oberascher, Salzburg, zu «Funktion und Symbolik der Farbe».

Im dritten und letzten Teil sind verschiedene Texte im näheren und weiteren Zusammenhang mit Architektur vereinigt. Der Umstand, dass die Ausstellung in einem Volkskunde-Museum gezeigt wurde, hat Stefan Sonderegger dazu veranlasst, ein paar Gedanken über den Zusammenhang zwischen Architekturbetrachtung und Volkskunde zu äussern. Georges Frey gibt sich in seinem Beitrag der Lust beim Erleben von Architektur hin – ein Plädoyer für Architekturbetrachtung mit Kopf, Herz und Hand. Die Schriftstellerin Helen Meier aus Heiden und der Schriftsteller Heinrich Kuhn aus Gais wagen sich literarisch an die Architektur heran: ein Lesegenuss!

Es ist unbestritten, dass die Auseinandersetzung mit unserer gebauten Umwelt zu den wichtigsten Themen der Gegenwart gehören muss, denn Architektur prägt unseren öffentlichen sowie privaten Lebensraum. Diesem Zweck dient diese Publikation: Die Arbeitsgruppe ARchitektur-Betrachtung will dem Anliegen einer besseren baulichen Gestaltung unseres Lebensraumes über die Ausstellung hinaus Nachachtung verschaffen.

Das Büchlein «Aktion ARchitektur, ARchitektur-Betrachtung» ist gegen zehn Franken bei ARchitektur, c/o Kant. Hochbauamt AR, Kasernenstrasse 17A, 9102 Herisau, zu beziehen.

Neuerscheinung

Zukunftschancen '95 begleitet Hochschulabsolventen in die Zukunft

Wir durchlaufen zurzeit eine schwierige Phase der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Die Arbeitslosigkeit bildet sich trotz wieder etwas günstigerer Konjunktur nur langsam zurück, und die Chancen für Absolventen von Hochschulen stehen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt nicht sehr günstig, zu knapp ist das Angebot an Arbeitsstellen.

Wichtiger denn je ist der Eintritt ins Berufsleben. *Zukunftschancen '95* ist *der* Ratgeber, der Schweizer Hochschul-, HTL- und HWV-Absolventen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Das Buch mit rund 250 Seiten gibt im ersten Teil Tips, wie sich Hochschulabsolventen auf die erste Stelle bewerben sollen, wie individuelle Stärken und Schwächen zu eruieren sind und bietet viele Entscheidungshilfen auf dem Weg zum richtigen Beruf.

Im zweiten Teil werden die Absolventen auf den Berufsalltag vorbereitet. Die wichtigsten Tatsachen des Arbeitsrechts werden leicht verständlich dargestellt, und das Autorenteam weist auf Punkte hin, die vor der Unterzeichnung des Vertrages unbedingt beachtet werden sollen.

Kapitel drei gibt darüber Auskunft, welche Möglichkeiten der Weiterbildung im In- und benachbarten Ausland bestehen, und hierzu werden die wichtigsten Adressen vermittelt.

In der Mitte des Buches (Kapitel 4) – das dieses Jahr in der 8. Auflage erscheint – präsentieren sich über 70 aktive und dynamische Unternehmen aus der gesamten Schweizer Wirtschaft den über 8500 Studenten. Alle Unternehmen, die sich in *Zukunftschancen '95* vorstellen, sind äusserst potente Unternehmen, die sich dadurch auszeichnen, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf gut ausgebildete Fachleute zu zählen und auch bereit sind, diese anzustellen.

Neu werden in Kapitel 5 nebst anderen Berufszweigen (Marketing, Informatik, Finanz- und Rechnungswesen, Bankwesen, Logistik, Personalwesen usw.) die beruflichen Möglichkeiten in öffentlichen Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Institutionen vorgestellt.

Die beigelegte Broschüre *Perspektiven* geht noch einen Schritt weiter und zeigt den Absolventen Entwicklungsmöglichkeiten für die weitere individuelle berufliche Karriere. Bereichert wird *Perspektiven* um *Job Fair,* das Branchen- und Fachrichtungsregister, wo Unternehmen mit ihrer Adresse, Branche und Kontaktperson vertreten sind.

Zukunftschancen '95

kostet Fr. 32.50 und ist erhältlich bei: WEKA Verlag AG, Hermetschloostr. 77, Postfach, 8010 Zürich. Studenten erhalten *Zukunftschancen '95* gegen Einsendung einer Kopie des Studentenausweises kostenlos.

Internationale Wettbewerbe

Edinburgh: International Design Competition for the Scottish Architectural and Design Centre

The Architectural Review is sponsoring the international architectural competition for the Scottish Architecture and Design Centre in Edinburgh. Promoted by the city's District Council, the complex will include exhibition areas for the display of architecture and design, workshops, a lecture theatre, seminar rooms, teaching areas, shops, a café/bar and the city's fine art library as well as lettable office accommodation that will provide an income for the enterprise.

The site is a particularly important one: run-down railway land on the edge of the Neo-Classical New Town and at the gateway to the developing business district to the west of the city.

The competition is open to registered architects in all countries.

Prize money totals over £ 40 000 and the judges are Kathleen Dalyell (Convenor); Giancarlo De Carlo, Architect and Urban Designer, Italy; Jans Bernsen, Architect and Product Designer, Denmark; Itsuko Hasegawa, Architect and Urban Designer, Japan; Gordon Benson, Architect and Winner of Competition for the Museum of Scotland; Jean Dethier, Architect and Director of the Pompidou Centre, France; Stewart Henderson, Architect and Director of Property Services, Edinburgh District Council; Peter Davey, Architect and The Editor of The Architectural Review.

Further details can be found in AR February 1995 pp8 and 9. Full Competition Conditions can be obtained for a fee of £ 50 from The Librarian, Property Services Department, 329 High Street, Edinburgh EHI 1PN. Cheques et cetera should be made payable to Edinburgh District Council.

film+arc.graz

Anlässlich der 2. Internationalen Biennale Film und Architektur vom 22. bis 26. November 1995 in Graz wird von der film+arc.graz dieser Wettbewerb ausgeschrieben über Filme/Videos (Fiktion, Dokumentation, Animation, Experimentalfilm), die sich mit den Themenbereichen Architektur, Stadt, Landschaftsgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum oder Design auseinandersetzen.

Zugelassen sind: U-Matic, Betacam, 16 mm, 35 mm

Produktionszeitraum: ab 1.1.1993

Preisvergabe durch eine internationale Jury (Filmemacher, Architekten, Film-, Medien- und Architekturtheoretiker)

Preise: Grosser Preis film+arc.graz, öS 100 000,–, 3 Hauptpreise à öS 60 000,– Publikumspreis

Einsendeschluss: 31. Juli 1995

Für Informationen: film+arc.graz, Rechbauerstrasse 38, A-8010 Graz, Tel. (0)316/84 24 87, Fax (0)316/82 95 11.

Entschiedene Wettbewerbe

Zollikofen BE: Überbauung Häberlimatte

Die Einwohnergemeinde Zollikofen und die Marazzi Generalunternehmung AG, Muri, veranstalteten gemeinsam einen öffentlichen Wettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Entwürfen für eine Bebauung der «Häberlimatte» in Zollikofen. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute, die spätestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz in einer Gemeinde des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben. Zusätzlich nahmen acht eingeladene Architekturbüros am Wettbewerb teil.

Nach Vollendung der zweiten Stufe wurden die 33 eingereichten Projekte von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (30 000 Franken): Burkard Meyer Steiger und Partner, Arch. BSA/SIA, Baden; Mitarbeiter: Daniel Hunkeler, Dani Krieg, Cary Siress

2. Preis (25 000 Franken): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; MitarbeiterInnen: Liz Lüdi, Remy Hofer; Berater Städtebau: Norbert Adel, Braunschweig; Berater Landschaft: Daniel Möri, dipl. Arch. HTL, Bäriswil; Berater Verkehr: Andreas Roduner, dipl. Ing. ETH/SIA, Schliern b. Köniz

3. Preis (20 000 Franken): Architektengemeinschaft bauzeit architectes, Biel-Bienne, Atelier Oï, La Neuveville; Aurel Aebi (Oï), Yves Baumann (bauzeit), Peter Bergmann (bauzeit), Armand Louis (Oï), Roberto Pasqual (bauzeit), Patrick Reymond (Oï)

4. Preis (17 000 Franken): Arn+Partner AG, Münchenbuchsee; Projektverfasser: Michael Arn; Mitarbeiter: Bruno Arn, Markus Blöchliger, Christoph Hilty

5. Preis (14 000 Franken): Viktor Burri AG Architekten, Thun; Mitarbeiter 1. Stufe: V. Burri, M. Güggi, HP. Lutz, HR. Riesen; X. Garzon; Mitarbeiter 2. Stufe: Martin Güggi, Günter Hoffmann, Marcel Christen, Jürg Aeberhard, Marco Fontanelli, Lukas Hofer, Markus Berger

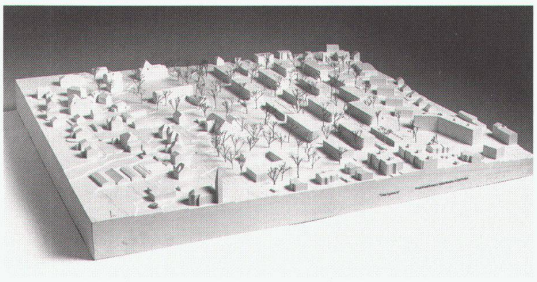
6. Preis (9000 Franken): Architektur+Ortsplanung, Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; MitarbeiterInnen: Heinz Brügger, Doris Frankowski, Daniel Gerber, Guido Keune, Pierre Sulger

7. Preis (8000 Franken): Büro Z, Claude Vaucher, Zürich; Mitarbeiterin: Andrea Walt

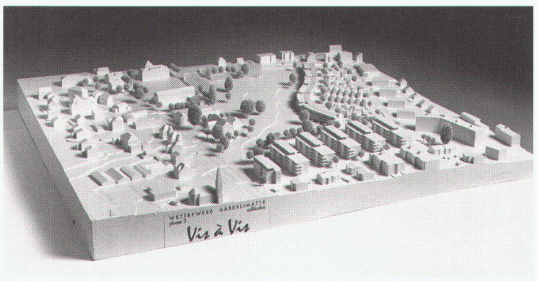
8. Preis (7000 Franken): Ursula Stücheli & Beat Mathys, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

Das Preisgericht beschloss mehrheitlich, es seien die VerfasserInnen der drei erstrangierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

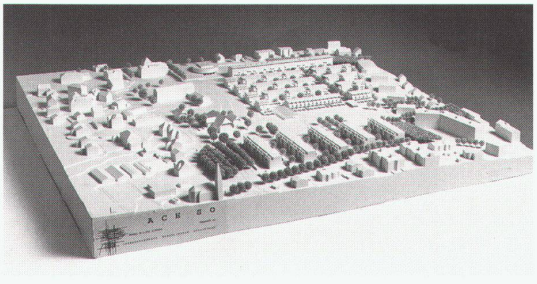
Das Preisgericht: Gottfried Aebi, Gemeindepräsident; Willy Baumgartner, Gemeinderat; Katrin Scheidegger-Ogi, Gemeinderätin; Walter U. Häberli, dipl. Ing. Agr. ETH, Zollikofen; Bruno Marazzi, Marazzi Generalunternehmung AG, Muri; Esther Guyer, Arch. BSA/SIA, dipl. ETH, Zürich; Ueli Marbach, Arch. BSA/SIA, dipl. ETH, Zürich; Franz Rutishauser, Arch. BSA/ SIA, dipl. ETH, Bern; Wilfried Steib, Arch. BSA/SIA, dipl. ETH, Basel; Alex Sulzer, Arch. SIA, dipl. ETH, Bern; Andreas Gerber, dipl. Arch. ETH/SIA, Raumplaner BSP, Bern (Ortplaner der Gemeinde Zollikofen); Christiane Hergert, Mitglied OPK, Zollikofen; Werner Müller, Arch. HTL, Direktor Marazzi Generalunternehmung AG, Muri; Hans Reber, Bauverwalter, Gemeindeverwaltung Zollikofen; Elsbeth Wagner, Mitglied OPK, Zollikofen.



Zollikofen, Häberlimatte: 1. Preis, Burkhard Meyer Steiger und Partner, Baden



Zollikofen, Häberlimatte: 2. Preis, Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern



Zollikofen, Häberlimatte: 3. Preis, Architektengemeinschaft bauzeit architectes, Biel-Bienne, Atelier Oï, La Neuveville